

Eine lokale Veranstaltung organisieren – Was ist zu beachten?

Dokumentarfilm Count Down am Xingu V – über den Kampf gegen Megastaudämme und Korruption in Brasilien | Martin Kessler 2011 | Langversion: 95 min | Kurzfassung: 25 min

Sie möchten den Film „Count-Down am Xingu“ in Ihrer Gemeinde zeigen und die Gelegenheit nutzen, einen spannend Abend über Erneuerbare Energien, Menschenrechte, Großbauprojekte und den Amazonas zu gestalten? Wir unterstützen Sie gerne!

ZUM FILM

Brasilianisches Amazonasgebiet, Provinzhauptstadt Altamira, am Fluss Xingu. Hier entsteht seit 2011 der drittgrößte Staudamm der Welt – Belo Monte: Strom für den »wirtschaftlichen Aufstieg Brasiliens«. Und den Rohstoffhunger der Welt. So die offizielle Version. Doch hinter den Kulissen geht es um milliardenschwere „Extraprofite“ für Baufirmen und Politiker. Ende 2008 beginnen Martin Keßler und sein Team mit den Dreharbeiten zu dem Dokumentarfilm „Eine andere Welt ist möglich – Kampf um Amazonien“ (2009). Damit startet eine weltweit einzigartige dokumentarische Langzeitbeobachtung über den Konflikt um Großstaudämme im Amazonasgebiet: „Count Down am Xingu / Tapajos“. Bis 2015 erscheinen fünf weitere Dokumentarfilme.

DIE IDEE DES FILMABENDS

Der Dokumentarfilm "Count Down am Xingu V" kann als Möglichkeit für einen Dialog mit Bürger*innen, lokalen Initiativen und Organisationen genutzt werden, um über Themen wie Energieerzeugung, Energiegenossenschaften, Energienutzung und/oder Menschen- und indigene Rechte zu sprechen. Speziell zum Thema Energie könnten Fragen zu Vorteilen und Herausforderungen Erneuerbarer Energie der Aufhänger der Veranstaltung sein. Oder aber sie legen den Fokus auf Auswirkungen des europäischen Ressourcenbedarfs auf indigenen Völker und ihre Territorien. Auch ein Abend zur politischen Lage in Brasilien könnte eine Möglichkeit sein den Film zu zeigen und lokale Akteur*innen miteinzubinden. Ihren Ideen sind keine Grenzen gesetzt!

Der Film eignet sich auf für Diskussionen im Schulunterricht oder der VHS.

FILMRECHTE

Im Rahmen des EU geförderten Projekts „Change the Power – (Em)Power to Change“ hat das Klima-Bündnis und die Projektpartner die Rechte den Film „Count Down am Xingu V“ zu unkommerziellen Zwecken öffentlich zu zeigen. Alle Klima-Bündnis Mitglieder sind eingeladen, den Film zu zeigen. Diese Möglichkeit besteht von Anfang 2018 bis Ende 2020.

ADMINISTRATIVE PUNKTE, DIE BEACHTET WERDEN MÜSSEN

- Die EU Flagge und der Disclaimer des Projekts müssen auf allen gedruckten Materialien und Ankündigungen zu sehen sein (Einladungen, Poster)
- Nicht vergessen den Namen des Regisseurs und seine Webseite anzugeben: Martin Keßler, www.neuewut.de
- Brauchen Sie Pressematerialien? Schauen Sie sich auf der Webseite des Filmprojekts um: www.neuewut.de/projekt/xingutapajos/

WEITERE INFORMATIONEN

- Hintergrundinformationen und nützliche Links finden sie auf unserer Webseite: overdeveloped.eu/de/hintergrund/belo-monte-film.html
- Eindrücke von [vergangenen Filmabenden](#)

Treten Sie mit uns in Kontakt, wir unterstützen Sie gerne!

KONTAKTE

Silke Lunnebach

Projektkoordinatorin, Klima-Bündnis

+49 69 7171 39 -32 | s.lunnebach@klimabuendnis.org

Sara Schmitt Pacifico

Projektmitarbeiterin, Klima-Bündnis

+49 69 7171 39 -18 | s.schmittpacifico@klimabuendnis.org

Madlie LeBihan

Projektmitarbeiterin, Klima-Bündnis

+49 69 7171 39 -34 | m.lebihan@klimabuendnis.org



Diese Veröffentlichung wurde im Rahmen des Projekts "Change the Power – (Em)Power to Change: Local Authorities towards the SDGs and Climate Justice" mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union hergestellt. Für den Inhalt dieser Veröffentlichung ist allein das Klima-Bündnis verantwortlich; der Inhalt kann in keiner Weise als Standpunkt der Europäischen Union angesehen werden.

DAS KLIMA-BÜNDNIS

Seit mehr als 25 Jahren setzen sich die Mitgliedskommunen des Klima-Bündnis mit ihren indigenen Partnern der Regenwälder für das Weltklima ein. Mit 1.700 Mitgliedern aus 26 europäischen Ländern ist das Klima-Bündnis das weltweit größte Städtenetzwerk, das sich dem Klimaschutz widmet, und das einzige, das konkrete Ziele setzt: Jede Klima-Bündnis-Kommune hat sich verpflichtet, ihre Treibhausgasemissionen alle fünf Jahre um zehn Prozent zu reduzieren. Da sich unser Lebensstil direkt auf besonders bedrohte Völker und Orte dieser Erde auswirkt, verbindet das Klima-Bündnis lokales Handeln mit globaler Verantwortung. klimabuendnis.org